



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt der Gemeinde Nottuln am 08.11.2023.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:43 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Manfred Gausebeck SPD

Ratsmitglieder

Thomas Hülsken CDU

Dr. Andrea Quadt-Hallmann CDU

Dr. Matthias Schiewerling CDU

Sachkundige/r Bürger/in

Markus Wrobel FDP

Anke Zandman Bündnis 90/Die Grünen

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Richard Dammann Bündnis 90/Die Grünen

Peter Holtrup SPD Vertreter für Heinz Siehoff

Arnd Rutenbeck CDU

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Brigitte Kleinschmidt UBG

Markus Lunau CDU Vertreter für Dirk Mannwald

Von der Verwaltung

Christian Driever

Dr. Dietmar Thönnies

Schriftführung

Kathrin Holtkamp

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt und die Beschlussfähigkeit fest.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Christian Driever teilt mit, dass es am 7. Dezember ab 17 Uhr einen Adventsspätmarkt im Rathausinnenhof geben wird.

3	Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW – Antrag auf Verlängerung der Laufzeit des Pachtvertrages für Tennisplätze des Baumberger Tennis-Vereins Nottuln e.V. Vorlage: 172/2023
----------	---

Dr. Andrea Quadt-Hallmann erklärt, dass die CDU sowohl das Vereinsleben als auch den Tourismus in der Gemeinde stärken möchte. Sie fordert die Verwaltung auf, andere Standorte für die Campingstellplätze zu prüfen. Dr. Quadt-Hallmann schlägt folgende Örtlichkeiten vor: Den Spiel-

platz Niederstockumer Weg, wobei der Spielplatz erhalten bleiben soll, sowie den Parkplatz vor dem Freibad. Außerdem regt sie an, die Hartplätze zu prüfen, die dann über den Niederstockumer Weg erschlossen werden könnten.

Markus Wrobel erklärt, dass sich die FDP der Argumentation der CDU anschließe. Er schlägt vor, den vorhandenen Stellplatz am Rudolf-Harbig-Weg auszubauen und abzuwarten, wie gut die Campingstellplätze angenommen werden. Zudem könne geprüft werden, ob Teile des Gehweges mitgenutzt werden können.

Dr. Dietmar Thönnies betont, dass zwischen Stellplätzen für Camping und Parkplätzen unterschieden werden müsse. Baurechtlich sei für den Betrieb von Freibad/Hallenbad und den Sportstätten eine bestimmte Anzahl an Parkplätzen vorgegeben. Er gibt an, dass von der Verwaltung bereits der Standort Marienhof geprüft wurde und nimmt den Vorschlag von Andrea Quadt-Hallmann, den Standort beim Spielplatz Niederstockumer Weg zu prüfen, auf.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde seit 2021 auf der Suche nach Förderung vom Bund oder Land für Sportplätze bzw. Tennisanlagen ist, es diese aber derzeit nicht gebe. Die Gemeinde hat keine finanziellen Möglichkeiten für eine Renovierung oder andere Unterstützung des Tennisvereins.

Anke Zandman betont den Stellenwert des Sports für die Gemeinde und wirft die Frage auf ob wirklich 20 Campingstellplätze benötigt werden.

Richard Dammann möchte über den Beschlussvorschlag gemäß Bürgerantrag abstimmen. Einen Prüfauftrag neuer Wohnmobilstellplätze an die Verwaltung soll derzeit nicht erteilt werden.

Weitere Wortmeldungen aus den Fraktionen betonen, dass der Tennisverein Planungssicherheit brauche.

Beschlussvorschlag:

Die Vertragslaufzeit für die Plätze 6, 7, 9 und 10 sowie für das Gelände der ehemaligen Ballwand wird bis zum 31.12.2049 verlängert und damit die Laufzeit für diese Plätze an die Laufzeit der übrigen Plätze angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

4	Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW - finanzielle Unterstützung der Vereinsarbeit (Blues in Nottuln e.V.) Vorlage: 178/2023
----------	---

Markus Wrobel gibt zu bedenken, dass auch andere Vereine den Anspruch nach monatlicher finanzieller Unterstützung haben, wenn die Förderung für Blues in Nottuln e.V. genehmigt wird. Dem schließen sich die anderen Fraktionen an.

Alle Fraktionen betonen, dass sie die Arbeit von Blues in Nottuln sehr schätzen.

Beschlussvorschlag:

Da die Gemeinde Nottuln keinen kulturellen Verein dauerhaft als Projekt fördert, wird die Anregung gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen: Finanzielle Unterstützung der Vereinsarbeit (Blues in Nottuln e.V.) abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

5	Kulturförderung und Brauchtumpflege im Rahmen der Projektförderung Vorlage: 180/2023
----------	---

Alle Fraktionen danken dem Kulturbeirat für die nachvollziehbare Argumentation.

Markus Wrobel fragt, ob es für die Karnevalsgesellschaft in der anstehenden Saison Abhilfe bei der Stabilität der Bühne gibt. Christian Driever verweist auf den Termin von Verwaltung und Karnevalsgesellschaft zum Thema LEADER-Förderung am 16.11. im Rathaus.

Arndt Rutenbeck erklärt, dass die Begründung des Kulturbeirates zum Antrag für das Jubiläumssdenkmal überzeugend sei. Er fragt, was den Appelhüsener Vereinen alternativ angeboten werden könne. Christian Driever wird sich dazu mit den beiden Fördermittelmanagern in der Verwaltung austauschen.

Beschlussvorschlag:

Die vom Kulturbeirat empfohlenen Beschlüsse werden umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Die Beschlüsse werden einstimmig angenommen.

6	Verschiedenes
----------	----------------------

Anke Zandman berichtet von einer Erhebung des Kreises Coesfeld zum Thema Ehrenamt. In der Erhebung wird der Wunsch nach mehr Expertise in Bezug auf Fördermittel deutlich. Sie schlägt

vor, das Thema in der nächsten Ausschusssitzung auf die Tagesordnung zu nehmen. Christian Driever gibt den Vorschlag an die Ehrenamtskoordinatorin weiter.

Dr. Dietmar Thönnies betont, dass bei Fördergeldern genau hingesehen werden müsse, an welcher Stelle sich ein Antrag lohne, da oft viel Arbeit in die Antragstellung fließe, die möglicherweise in keinem Verhältnis zur anschließenden Förderung stehe.

Es solle nicht um mehr Arbeit für die Verwaltung, sondern vielmehr um Informationen für Ehrenamtliche und Vereine gehen, erklärt Anke Zandman.

Manfred Gausebeck
Vorsitzender

Kathrin Holtkamp
Schriftführerin